

PRESSE

Pressemitteilung

der Katholischen Jugendwerke Köln e. V.
Daniel Könen | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Gutes verlässlich tun

Freitag, 8. April 2011

Einladung zur Berichterstattung

7. Mülheim kickt MITeinander Cup für Fairness, Respect und Toleranz

Projekt: Gewaltpräventive Sportarbeit in Köln Mülheim

Am Samstag, dem 16.4.2011 ist es wieder so weit: in der Stegerwaldsiedlung an der Kinder- und Jugendeinrichtung TeeNTown startet von 10 – 16 Uhr die 7. Auflage des Turniers ‚Mülheim kickt – MIT-einander‘.

Zielgruppe der erfolgreichen gewaltpräventiven Fußball-Veranstaltungsreihe ‚Mülheim kickt – MIT-einander‘ sind benachteiligte Jugendliche von 16 bis 21 Jahren aus den Mülheimer Jugendeinrichtungen AWO August-Bebel-Haus, Don-Bosco-Club, Henry's Hope, Area51, AWO Bodestraße sowie TeeNTown und deren Umgebung.

Das trägerübergreifende Event wird kooperativ vom Projektteam ‚Gewaltpräventive Sportarbeit Köln Mülheim‘ mit o.g. Jugendeinrichtungen durchgeführt. Hierbei sollen vor allem sozial benachteiligte Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund eine Chance erhalten im fairen Fußballspiel, interkulturellen Rahmen und respektvollen Umgang miteinander ihre Kräfte zu messen.

In den Spielpausen gibt es wie immer ein attraktives Rahmenprogramm mit Sport-Quiz, Playstation und Kickertisch. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: so gibt es Obst und Wasser, wie auch Geflügelwürstchen und Kartoffeln mit Quark.

Im Vordergrund steht auch dieses Mal, neben Spaß und Freude am Spiel vor allem wechselseitige Fairness, Toleranz und Respect! So wird allem voran ein Fair-Play-Pokal und als Preis ein Fußball für die fairste Mannschaft ausgespielt. Auch bei der 7. Auflage der Turnierreihe gehen wieder Jugendliche und junge Erwachsene als Peer-Teamer, Peer-Betreuer und Peer-Schiedsrichter mit an den Start. Partizipation und Empowerment der jungen Menschen wird somit nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im Bereich des Eventmanagement und der Organisation und Planung zum gelebten Teil der jugendlichen Realitäten. Die Regeln und Fair-Play-Punkte wurden im Vorfeld gemeinsam ausgearbeitet und von und mit den Jugendlichen vergeben.

Das Projekt ‚Gewaltpräventive Sportarbeit Köln Mülheim‘ (Träger: Don-Bosco-Club Köln e.V.) wurde von 2007 bis 2009 im Programm ‚Soziale Stadt‘ gefördert. Seit 2010 wird es dankenswerter Weise aus städtischen Mitteln (Jugendamt der Stadt Köln, KoFinanzierung ProVedel Mittel, Sozialraumkoordination Mülheim Nord/Keupstraße) getragen und mit einem hohen Anteil an ehrenamtlichem Engagement fortgesetzt. Das Event wird weiterhin unterstützt mit Sachpreisen, der Förderung von Ehrenamt und Pokalen durch die Sportjugend Köln, Integration durch Sport sowie das Netzwerk Sport und Bewegung Köln Mülheim.

Ansprechpartner

Oliver Eich, Einrichtungsleiter TeeNTown (Katholische Jugendwerke Köln e.V.)
E-Mail: oliver.eich@kjw-koeln.de, Tel: 0221 817803

Weitere Informationen zum Projekt Gewaltpräventive Sportarbeit

Projektleitung Fr. Dr. Sascha A. Luetkens
luetkens@dshs-koeln.de, EQualNet Beratung SAL, mobil: 0163 55 629 44

Katholische Jugendwerke Köln e. V.

Daniel Könen | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
An St. Katharinen 5, 50678 Köln
Tel. +49 (0)221 921335-24, Fax +49 (0)221 921335-6
daniel.koenen@kjw-koeln.de